

Strom- und Gasversorgung

Transparenz bei Energiepreisen

[28.08.2014] Mehr Klarheit für Verbraucher: Das Bundeskabinett hat die „Verordnung zur transparenten Ausweisung staatlich gesetzter oder regulierter Preisbestandteile in der Strom- und Gasgrundversorgung“ gebilligt.

Gestern (27. August 2014) hat das Bundeskabinett der von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) vorgelegten „Verordnung zur transparenten Ausweisung staatlich gesetzter oder regulierter Preisbestandteile in der Strom- und Gasgrundversorgung“ zugestimmt. Sie soll Verbraucher künftig in die Lage versetzen, die Zusammensetzung und Änderungen ihres örtlichen Grundversorgungspreises zu bewerten. Laut Bundeswirtschaftsministerium betrifft dies etwa Steuern, die Ökostromumlage oder auch Netzentgelte. Gleichzeitig werde in der neuen Verordnung klargestellt, dass es zu einer Neukalkulation des Grundversorgungspreises kommen muss, sollten die staatlich veranlassten Preisbestandteile sinken. Damit die Verordnung rechtskräftig werden kann, bedarf sie allerdings noch der Zustimmung des Bundesrats. Ziel sei ein Inkrafttreten noch im Herbst 2014.

(ma)

Die „Verordnung zur transparenten Ausweisung staatlich gesetzter oder regulierter Preisbestandteile in der Strom- und Gasgrundversorgung“ (PDF, 129 KB)

Stichwörter: Politik, Bundeskabinett